

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Fortbildung "Konflikte am Arbeitsplatz konstruktiv bewältigen" am 04.-05. November 2017 in Hamburg an und erkenne die Teilnahmebedingungen/AGBs an (s. www.gwg-ev.org/downloads).

- Ich bin Mitglied der GwG
 Ich bin kein Mitglied der GwG
 Ich bin Weiterbildungsteilnehmer/in der GwG

**GwG-Akademie
Melatengürtel 125a**

50825 Köln

Name

Straße

PLZ / Ort

Tel.

E-Mail

Den Teilnahmebeitrag werde ich auf das Konto der GwG e.V. mit folgender **IBAN: DE34 3705 0198 0020 8329 78** unter dem Stichwort „Fortbildung Isele November 2017“ überweisen.
Die Anmeldung wird mit Eingang der Teilnahmegebühr gültig.

Ort / Datum / Unterschrift

GwG

Veranstaltungsort

pro familia Landesverband Hamburg e. V.
Seewartenstr. 10, Haus 1
20459 Hamburg
(S-Bahn-Linien S1, S2, S3 oder U-Bahn-Linie U3 bis Haltestelle „Landungsbrücken“)

Umfang/Termin

14 Unterrichtsstunden à 45 Min.
Samstag, 4. November 2017 von 10:00-18:00 Uhr
Sonntag, 5. November 2017 von 10:00-14:00 Uhr

Teilnahmegebühr

295,- Euro
Mitglieder der GwG: 265,- Euro
GwG Weiterbildungsteilnehmende: 215,- Euro
Darin enthalten sind Kosten für die Verpflegung.
Anmeldefrist: 4. Oktober 2017

Anmeldung und weitere Informationen

GwG-Akademie
für Personenzentrierte Fort- und Weiterbildung
Melatengürtel 125a
50825 Köln
Tel.: 0221 925908-50
Fax: 0221 925908-19
E-Mail: brandt@gwg-ev.org
Internet: <http://www.gwg-ev.org>

Kontoverbindung

IBAN: DE34 3705 0198 0020 8329 78
SWIFT/BIC: COLSDE33

GwG

**Gabriele Isele
Ulla Wiegand**

**Konflikte am Arbeitsplatz
konstruktiv bewältigen**

**Fortbildung am
04.-05. November 2017 in
Hamburg**

GwG

Konflikte am Arbeitsplatz konstruktiv bewältigen

In jeder atmenden Organisation gibt es Konflikte: Interessenskonflikte, Zielkonflikte, Verteilungskonflikte, Wertkonflikte, unterschiedliche Meinungen, Antipathien, Positionskämpfe etc.

Jeder Konflikt, ob verdeckt, offen oder schwelend, kostet Energie. Jeder Konflikt versetzt uns in Spannung, ist Sand im Getriebe, erzeugt Druck und beeinträchtigt all jene, die aktiv oder passiv damit zu tun haben.

Um Konflikte zu bewältigen und die darin enthaltenen Energien konstruktiv zu wenden, erfordert es mehr als geschickte Kommunikation. Es braucht das Wissen darüber, wie Konflikte entstehen und eskalieren und wie Menschen darauf reagieren und damit umgehen können. Und es braucht die Fähigkeit, im richtigen Maß zu intervenieren und Konflikte konstruktiv zu moderieren.

In unserem Workshop vermitteln wir das theoretische Rüstzeug auf der Grundlage einer personenzentrierten Haltung:

- Basiswissen über die Entstehung, die Dynamik und Eskalation von Konflikten
- methodische Kompetenzen (Verhandeln, Moderieren)
- soziale Fähigkeiten (Belastungen aushalten können, eigene Gefühle wahrnehmen und kontrollieren können)
- Beziehungsfähigkeit (auch in schwierigen Situationen in Kontakt gehen, in Kontakt bleiben können)
- Mut – Neugierde – Offenheit - Bereitschaft, miteinander Lösungen zu erarbeiten

Im Workshop werden wir - neben dem Austausch über theoretische Aspekte - den personenzentrierten Umgang mit Konfliktsituationen in Rollenspielen (mit Videofeedback) erfahrbar machen.

Zielgruppe

Die Fortbildung eignet sich für Berater/Innen, Coaches, Personalverantwortliche, Teamleiter etc., die eine Kompetenzerweiterung in Sachen Konfliktmanagement anstreben. Sie ist ebenso offen für alle Interessent/innen, die Impulse suchen für eine konstruktive Herangehensweise an Konfliktsituationen am eigenen Arbeitsplatz.

Referent_innen



Gabriele Isele

Diplom-Soziologin, Heilpraktikerin, european certificate for psychotherapy (ECP), Focusing-Ausbildung (GwG, SGGT, IFN), Ausbilderin für Personenzentrierte Beratung (GwG), freiberuflich tätig in eigener Praxis seit 1986, freie Dozententätigkeit (AWW Uni Hamburg, IfP, Helmut-Schmidt-Universität), Leitung von GwG-Ausbildungsgängen, Mitglied im Ausschuss für Ethische Angelegenheiten und Beschwerden der GwG und Regionenvertreterin der GwG in Hamburg, <http://www.personenzentrierteberatung.de/>



Ulla Wiegand

M.A. Literaturwissenschaft, HPPsych, Personenzentrierte Beraterin, PR-Managerin, Zertifizierte Personal Coach, Seit 15 Jahren selbständig als Coach und Trainerin
Schwerpunkthemen: Karriere, Kommunikation und Konflikt
<http://www.wiegandcoaching.de>

Der Personenzentrierte Ansatz

Der Personenzentrierte Ansatz wurde in den 40er Jahren des vergangenen Jahrhunderts von dem amerikanischen Psychologen Carl R. Rogers (1902–1987) entwickelt. Er resultiert aus den Erfahrungen seiner pädagogischen und psychotherapeutischen Praxis und basiert auf systematischen empirischen Forschungsarbeiten. Beobachtet und analysiert wurden insbesondere unterschiedliche Beziehungs- und Kommunikationsmuster sowie unterschiedliche Kooperationsbedingungen und ihre Auswirkungen.

Der Personenzentrierte Ansatz wird der Humanistischen Psychologie zugeordnet und beinhaltet die Überzeugung, dass jeder Mensch in sich die Fähigkeit hat, sich in konstruktiver Weise zu entwickeln („Aktualisierungstendenz“). In unterschiedlichen psychosozialen Arbeitsbereichen geht es darum, Bedingungen herzustellen, die dieses Entwicklungspotential aktivieren und damit Problemlösungen ermöglichen bzw. psychische Störungen beseitigen oder reduzieren.

Der Personenzentrierte Ansatz wird in vielen Fachbereichen der Hochschulen und Fachhochschulen vertreten.

Die GwG

Die Gesellschaft für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung ist bundesweit und auf europäischer Ebene der größte personenzentrierte Fachverband, der sich gesundheitspolitisch engagiert und auf überregionaler Ebene auch Kontakte zu anderen Verbänden pflegt. Die GwG hat eine parlamentarische Struktur, ist regional gegliedert und bietet Mitgliedern eine fachliche und persönliche Plattform. In den Regionen werden regionale Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen initiiert sowie der interdisziplinäre Austausch gefördert.